

Für Broschüren-Drucklegung, Stand 22.09.2010



# **Werte und Ziele der Ecclesia**

- Stand 2010 -

# **Der Gemeindeverband ECCLESIA positioniert sich mit folgenden Werten:**

## **• Unabänderliche Bibeltreue**

Für die ECCLESIA ist das Wort Gottes (die Bibel) unfehlbare göttliche Inspiration und höchste Autorität in allen Glaubens- und Lebensfragen. Darum vertreten wir eine bewahrende Bibeltreue in allen theologischen Bereichen. Unsere Erkenntnis gewinnen wir aus einzelnen biblischen Aussagen, eingebunden in das Gesamtzeugnis der Heiligen Schrift.

Zeitgeistliche Einflüsse sind für uns nur akzeptabel, soweit sie der Bibel nicht widersprechen.

Auf dieser Grundlage suchen und pflegen wir Gemeinschaft und Zusammenarbeit mit allen Christen, die sich zu den biblischen Grundlagen des Glaubens an Jesus Christus bekennen. Mit Institutionen, die dieses Bekenntnis nicht teilen, suchen wir keine Zusammenarbeit.

## **• Wirken des Heiligen Geistes**

Die Entstehung der ECCLESIA ist wesentlich auf das Wirken durch die Gaben des Heiligen Geistes, besonders der Gabe der Krankenheilung, zurückzuführen.

Das Wirken und die Gaben des Heiligen Geistes sind Teil unseres Glaubens- und Gemeindelebens. Dies ist nicht passives Glaubensgut, sondern wir geben dem Heiligen Geist Raum zu wirken wie er will.

Wir erkennen die Wichtigkeit der Inspiration durch den Heiligen Geist. Für Lehrfragen und Lebensführung darf sie aber nicht allein bestimmend sein. Umfassende Lehre über das Wesen und Wirken des Heiligen Geistes soll für Ausgeglichenheit zwischen Inspiration, biblischem Gehorsam und geistlichen Prinzipien sorgen.

Wir sind offen für besondere Wirkungen des Heiligen Geistes, ohne sie zum Zentrum oder zum Ritual des Gemeindelebens werden zu lassen.

## **• Zeitgemäße Kommunikation**

Seit ihren Anfängen hat die ECCLESIA eine evangelistische Ausrichtung.

Dabei ist es unser Anliegen das Wort Gottes zeitgemäß zu vermitteln. Um Menschen mit dem Evangelium zu erreichen, sind wir bereit traditionelle und außergewöhnliche Wege zu gehen.

Ziel ist es, die Botschaft der Bibel für jeden aktuell und erfahrbar darzustellen. Wir wollen moderne Medien für die Gemeinde- und Öffentlichkeitsarbeit nutzen.

# Der Auftrag der ECCLESIA

- **Vollkommenes Heil**

Das Evangelium von Jesus Christus bedeutet für uns vollkommenes Heil für den ganzen Menschen. Gottes Wort gilt nicht nur für die Zukunft, sondern ist heute Hilfe für Geist, Seele und Leib.

Wir rechnen deshalb mit der Kraft und den Gaben des Heiligen Geistes und beten auch mit Kranken und Hilfesuchenden.

- **Missionarischer Eifer**

Jesus Christus ist der einzige, der uns Vergebung der persönlich verursachten Schuld zuspricht und damit die ewige Verbindung zu Gott wieder herstellt.

Darum wollen wir mit Leidenschaft, Hingabe und Ideenreichtum missionarisch aktiv sein, sowohl in unseren Ortsgemeinden als auch auf unseren Missionsgebieten.

Tätige Liebe durch praktische Hilfe soll der Botschaft des Evangeliums Glaubwürdigkeit und Überzeugungskraft verleihen.

Wir wollen Menschen für Jesus gewinnen!

- **Allgemeines Priestertum**

Gott hat einen Plan, ein Ziel und eine Funktion für jeden Gläubigen. Wir wollen daher Christen zu Nachfolgern Jesu machen, die ihre Berufung leben. Vom Jüngsten bis zum Ältesten hat jeder seinen Platz und seine individuelle Aufgabe in der Gemeinde.

Wichtig ist uns, dass ehrenamtliche und hauptamtliche Dienste gleichwertig sind und sich ergänzen. Gottes Berufung und Bestätigung sind der Maßstab.

- **Liebevolle Beziehungen**

Eine liebevolle Beziehung zu Gott und Menschen soll unser Leben im Alltag, sowie die Gemeinschaft und den Dienst in der Gemeinde bestimmen. Unser Umgang miteinander ist für andere ein wahrnehmbares Zeichen der Liebe Jesu.

Dies soll auch unsere übergemeindlichen Beziehungen prägen.

# Die 12 Säulen

## der Verbands- und Gemeindearbeit



### Die Gemeindebeauftragten

- Die Gemeindebeauftragten vertreten ihre Gemeinde in der Mitgliederversammlung des Verbandes. Sie gestalten über ihre Gemeindevertretung die Verbandsarbeit der ECCLESIA in ihrer Ausrichtung und Umsetzung wesentlich mit.
- Gemeindebeauftragte können eine beziehungsorientierte Begleitung der Leiterschaft einer anderen Ortsgemeinde wahrnehmen, wenn diese es wünschen.



Gemeindebeauftragte können eine beziehungsorientierte.....wahrnehmen

- Jeder Gemeindebeauftragte hat einen Ansprechpartner im Vorstand.



### Leiterschaft

- Voraussetzung für Leiterschaft in der ECCLESIA sind geistliches Format, Leitungskompetenz und persönliche Reife.
- Ortsgemeinden sollen dienliche Leiterschaftsstrukturen schaffen für Pastoren, Älteste, Diakone, Diakonissen und Mitarbeiter in Gemeindebereichen.
- Bestehende Leiter fördern nachfolgende Leiter, die sich durch ihre göttliche Berufung erkennbar machen.
- Für Pastoren gilt inhaltlich das Pastorenleitbild des ‚Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden‘ (BFP), organisatorisch sind sie in die Strukturen der ECCLESIA eingebunden.
- Eine wichtige Aufgabe eines Pastors oder eines Gemeindeleiters ist, bis zu seinem 65. Lebensjahr dafür Sorge zu tragen, dass er sein Amt, in Abstimmung mit den Ältesten, einem Nachfolger übergibt. Er selbst bleibt Ältester der Gemeinde.
- Jungpastoren und ihre Mentoren sind in die Begleitung des BFP eingebunden.
- Wir wünschen uns, dass Frauen mit allen ihren Gaben und Fähigkeiten der Gemeinde dienen. Sie sollen auch Teil des Leitungsteams einer Gemeinde sein. Einzige Ausnahme ist die Leitungsverantwortung als Älteste, Pastorin oder Gemeindeleiterin.



## Gemeindeneugründung

- Im Bereich der Gründung neuer Gemeinden arbeitet die ECCLESIA mit dem GGW (Gemeindegründungswerk des BFP) zusammen.
- Der Verband unterstützt Menschen mit Pioniergeist und dynamische Gemeinden in der Gemeindeneugründung. Größere ECCLESIA – Gemeinden sollen Projekte initiieren und von Nachbargemeinden unterstützt werden.



## Außenmission

- Außenmission ist ein Grundpfeiler des Auftrages der Gemeinde Jesu.
- Im Missionswerk ‚Liebe in Aktion e.V.‘ des Gemeindeverbandes ECCLESIA werden unsere internationalen Missionsfelder gebündelt.
- Es besteht eine Zusammenarbeit mit verschiedenen nationalen und internationalen Missionsgesellschaften und anderen Organisationen.
- Wir wünschen uns, dass sich Ortsgemeinden nach Möglichkeit vorrangig in die Missionsfelder des Verbandes investieren.



## Gemeinde in Not und Gemeindeberatung

- Ortsgemeinden können Beratung des Ecclesia-Vorstandes in Anspruch nehmen um ihre Gemeindearbeit zu überdenken und eventuell effektiver zu gestalten. Betrachtung der Gemeindearbeit durch den Gemeindebeauftragten gibt einen hilfreichen Blickwinkel von außen.
- Für diesem Bereich nutzen wir die vorhandenen Strukturen und Konzepte der ‚Gemeindeberatung des BFP‘



## Kulturrelevante / Internationale Gemeindearbeit

- Das gesellschaftliche Gefüge verschiedener Generationen und Kulturen stellt für die Gemeinde eine vielschichtige Herausforderung dar.
- Der biblische Auftrag fordert daher auch unsere Gemeinden, sich auf die zu erreichenden Menschen einzustellen und ihre Gemeindearbeit und Angebote zukunftsfähig zu gestalten.
- Das Evangelium wird auf manche, nicht-traditionelle Art und Weise an bestimmte Menschengruppen vermittelt.



## Seelsorge

- Wir wollen, dass der Begriff ‚Seelsorge‘ in unserem Verband nicht nur in Notlagen anzuwenden ist, sondern dass er vor allem den biblischen Heiligungsprozess fördert.
- Persönlichkeitsreife und Teamfähigkeit soll durch persönliche Seelsorge gefördert werden, weil sie notwendig für die Zusammenarbeit in der Gemeinde sind.
- Für besondere seelsorgerliche Anforderungen nehmen wir im Bedarfsfall Einrichtungen auf christlicher Basis außerhalb des Verbandes zur Hilfe.
- Eine Hilfestellung kann auch das „Handbuch Seelsorge“ des BFP bieten.



## Gemeindeguppen

- **Für manche spezifischen Fach-** oder Lehrthemen können Gemeindeguppen (z.B. Männer, Frauen, Senioren, Ausländer) besonders gefördert werden.
- Gesonderte Projekte einer Gemeindeguppe müssen im Einklang mit dem Leitbild des Verbandes und dem Auftrag der örtlichen Gemeinde stehen.



## Kinder- , Teenie- und Jugendprogramm

- **Kinder:**

Um den Dienst an Kindern und Pre-Teens zu fördern und zu unterstützen, hat der Kinderdienst zwei Arbeitsschwerpunkte:

1. Das Team im Freizeithaus Adventure Center in Neunkirchen–Seelscheid führt Freizeiten für Kinder sowie Seminare zur Weiterbildung der Mitarbeiter in den Ortsgemeinden durch.
2. In den Ortsgemeinden werden persönliche Unterstützung, Visionsvermittlung und Hilfestellungen bei der Umsetzung angeboten. Mitarbeiter werden vor Ort für ihre spezielle Aufgabe in ihrer Gemeinde weitergebildet. Regionale Ansprechpartner fördern ein Netzwerk zwischen Adventure Center und gemeindlichen Mitarbeitern.

- **Jugend**

Für die Förderung der Teenager- und Jugendarbeit ist der Jugendbeauftragte des Verbandes zusammen mit seinem Jugendleiterteam verantwortlich. In diesem Team werden Ziele und Projekte abgesprochen und das Jahresprogramm an Freizeiten und Einsätzen geplant.

Die einzelnen Jugendgruppen sind durch regionale Vertreter vernetzt, damit die Arbeit vor Ort unterstützt und koordiniert wird. Gemeinschaftsfördernde und missionarische Aktivitäten werden durch den Verband initiiert und gemeinschaftlich durchgeführt.



## Diakonie

- Unser Verständnis von Diakonie lässt sich folgendermaßen zusammenfassen: Diakonie macht die Liebe Gottes für Menschen durch praktische Hilfe sichtbar!
- Die Glaubensüberzeugung der Menschen, denen unsere Hilfe zuteilwird, ist für die Zuwendung ohne Bedeutung.
- Natürlich soll auch Gemeindegliedern in Notlagen ihres Lebens praktische Hilfe zukommen, besonders wenn sie langjährige, aktive Glieder der Gemeinde sind oder waren.
- Unser Ziel ist es, dass sich alle unsere Gemeinden im Rahmen ihrer Möglichkeiten in ihrem sozialen und politischen Umfeld engagieren.



## Öffentlichkeitsarbeit

- Wir wollen die Inhalte des Evangeliums sowie den Auftrag, die Werte und Ziele der ECCLESIA veröffentlichen und einen ständigen Zugang zu diesen Informationen ermöglichen.
- Auch in diesem Bereich arbeitet die ECCLESIA weitgehend mit dem BFP zusammen.
- Die Verbandszeitschrift ‚ecclesia aktuell‘ wird als elektronische Zeitschrift herausgegeben und die Internetpräsenz des Verbandes wird selbst gestaltet.



## Verwaltung und Finanzen

- Unsere Arbeit finanziert sich ausschließlich durch freiwillige Spenden von Menschen, die die Gemeinde Jesu in jeder Form fördern wollen.
- Es ist unser Ziel, diese Gelder möglichst effektiv und mit geringem Verwaltungsbedarf an der richtigen Stelle einzusetzen.
- Wir müssen uns vor Gott und Menschen (intern und gegenüber Staat und Gesellschaft) strukturieren und unser Miteinander regeln, um so gemäß dem Wort Gottes und innerhalb der Gesetze ‚Reich Gottes zu‘ bauen.

Solingen, im September 2010

Der Vorstand